

SPERRFRIST BERICHTERSTATTUNG 05.06., 11 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2020|21 – BIOÖKONOMIE

Die MS Wissenschaft macht die Leinen wieder los: Mit an Bord sind T-Shirts aus Holz und Burger aus Insekten

Wie können wir nachhaltig wirtschaften und so Ressourcen, die Artenvielfalt und das Klima schützen? Auf diese Frage liefert die MS Wissenschaft eine Vielfalt erlebbarer Antworten mit Zukunftsszenarien mitten aus dem Alltag der Besucherinnen und Besucher. Es geht um Dachgewächshäuser, Popcorngranulat und ein Murmelspiel. Die kostenfreie Ausstellung auf dem umgebauten Frachtschiff startet am 5. Juni und steuert rund 30 Städte in Deutschland und Österreich an. Erster Ankerwurf ist in Hamburg.

Berlin, 4. Juni 2021 – Zum Weltumwelttag am 5. Juni schickt das schwimmende Science Center des Bundesministeriums für Bildung und Forschung seine Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch die Welt der Bioökonomie. Die insgesamt 30 Exponate auf dem Ausstellungsschiff machen aktuelle Projekte und innovative Ideen aus der Wissenschaft auf interaktive Weise erlebbar. So können Interessierte z. B. Forschungsarbeiten des Fraunhofer Instituts nachspielen, indem sie Pflanzen in virtuellen Dachgewächshäusern anbauen. Einige Stationen weiter können die Besucherinnen und Besucher auf Hockern aus Popcorngranulat pausieren. Auf die richtige Balance kommt es bei der letzten Station der Ausstellung an: Wie schwierig es ist, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in einen globalen Einklang zu bringen, verdeutlicht das Murrenbrett mit dem Spielziel: „Die Welt im Gleichgewicht“.

Zum Start in Hamburg erklärt Bundesforschungsministerin Anja Karliczek: „Der Klimawandel ist die größte Herausforderung für die Menschheit. Entschlossener Klimaschutz ist notwendig, damit die Menschen auch in den nächsten Generationen gut leben können. Wir müssen unsere Welt erhalten. Die Bioökonomie ist ein wesentlicher Baustein dafür. Sie hilft uns, uns vom fortwährenden Ressourcenverbrauch zu verabschieden und zu einer klimafreundlichen Kreislaufwirtschaft zu kommen. In der Bioökonomie stecken auch die Arbeitsplätze von morgen.

Ich freue mich sehr, dass die MS Wissenschaft endlich wieder ihre Fahrt aufnehmen kann und die Ergebnisse unserer Forschung zur Bioökonomie dorthin bringt, wo sie hingehören: Zu den Menschen im Land. Bürgerinnen und Bürger erfahren in der schwimmenden Ausstellung zum Beispiel, wie sich aus Pilzen Medikamente und Kosmetika machen lassen und dass sich Fußböden auch ohne erdölbasierte Kunststoffe und stattdessen auf Basis von Pflanzen wie Bambus und Mais herstellen lassen. Forschung und Wissenschaft lassen sich hier also hautnah erleben. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten der Bioökonomie faszinieren. Sie sind schon heute wesentlich größer als viele denken. Ich lade herzlich dazu ein, sich die Ausstellung auf der MS-Wissenschaft anzusehen – es lohnt sich!“

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

Wissenschaft im Dialog (WiD) realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate, die direkt aus der Forschung stammen, werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Markus Weißkopf, Geschäftsführer von Wissenschaft im Dialog (WiD): „Auf der MS Wissenschaft wird Bioökonomie als nachhaltige Wirtschaftsweise anschaulich und spannend erzählt. Besucherinnen und Besucher bekommen einen Einblick in wissenschaftliche Methoden und die aktuelle Arbeit und Erkenntnisse von Forschenden: Algen, Insekten und In-vitro-Fleisch könnten künftig helfen, die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Kunststoffe aus Pflanzen könnten helfen, umweltschädliches Plastik aus unserem Alltag zu verbannen. Und mancher Biomüll – Reststoffe vom Chicorée beispielsweise – kann zu Kleidung verarbeitet werden. Alle, denen Umwelt und Klima am Herzen liegen, finden in dieser Ausstellung aktuelle Anregungen aus der Forschung – auch für den eigenen Alltag.“

Neben dem Mitmach-Element der Ausstellung werden auch ethische und politische Aspekte beleuchtet: Welchen Zielkonflikten muss die Politik sich stellen, wenn beispielsweise biobasierte Kraftstoffe und Nahrungsmittel um Ackerfläche konkurrieren? Wie nachhaltig sind Biokraftstoffe? Und welche Chancen und Risiken gehen mit neuen Methoden der Pflanzenzüchtung einher?

Den ersten Stopp macht das schwimmende Science Center am 5. Juni im Hamburger Traditionsschiffhafen neben der Elbphilharmonie. Die Ausstellung wird für Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren empfohlen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist aus Pandemiegründen unter folgendem [Link](#) erforderlich.

Die Tour 2021 führt von Hamburg bis nach Wien

Das Schiff steuert von Hamburg aus zunächst Kiel an, um dann Richtung Süden durch Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz bis nach Bayern zu fahren. Nach einem Abstecher nach Österreich endet die diesjährige Tour am 26. Oktober in Nürnberg. An Bord gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie Maskenpflicht. Ein Zugang an Bord ist nur nach vorheriger Terminbuchung unter folgendem [Link](#) oder telefonisch von Mo-Fr., 14-17 Uhr unter 030 206229559 möglich.

Die ersten Anlegestellen:

Hamburg: 5. – 8. Juni 2021, Anlegestelle: Sandtorhafen, Kaiserkai

Glückstadt: 10. – 13. Juni 2021, Anlegestelle: Nordmole, am Docke-Fischpark

Rendsburg: 15. – 18. Juni 2021, Anlegestelle: Am Kreishafen, Höhe Hafenamt

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

Kiel: 19. – 24. Juni 2021, Anlegestelle: Sartorikai, Liegeplatz 26

Öffnungszeiten: Informationen zu Öffnungszeiten in den einzelnen Städten sowie zur Buchung von Zeitslots auf ms-wissenschaft.de/tour oder telefonisch von Mo-Fr. 14-17 Uhr: 030 206229559.

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | ms-wissenschaft.de

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Luise Wunderlich | Ramazan Yıldız
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog (WiD)

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart
Tel.: +49 30 2062295-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Projektleiterin

Maren Grüber
Tel.: +49 30 2062295-60
maren.grueber@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren hohen Lebensstandard erhalten? Das Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie hält Antworten auf diese Frage bereit. Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung den Wandel hin zu nachhaltigen, biobasierten Produktions- und Konsumweisen zu diskutieren. In vielfältigen Formaten wird das Konzept der Bioökonomie mit all seinen Potenzialen und Herausforderungen erlebbar gemacht und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE